

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1785

13.6.1785 (No. 24)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-988151](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-988151)

Nro. 24.

Olden-
büchentliche



Burgische
Anzeigen.

Montag, den 13 Jun. 1785.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist der Kupferschmide Leesfeld hieselbst gewillet, folgende Grundstücke, als (1) einen Garten in der Wichelstrasse vor dem Haaren Thor, zwischen den Gärten der Wittwe Fischbecken und der Wittwe Papen; (2) einen Garten vor dem Haaren Thor, in der Strasse bey der Vogelstange, zwischen des Blechenschlägers Flocken und Friedrich Drantemanns Gärten, und (3) den sogenannten Kirchengarten bey der Lehmkuhle zwischen Schweiers und Rüschers Gründen den 29sten Jul. a. e. in des Provisors von Garten Hause hieselbst verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 1sten Jul. a. e. auf hiesiger Hochfürstl. Regierungscanzley.

2) Wider Eilert Wiesmann, 160 dessen Erben zur Ape entsetzt Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concur.

(1) Die Angabe ist den 18ten Jul. (2) Deduction den 6ten Sept. (3) Priorität: Urtheil den 22sten Sept. (4) Vergantung oder Löse den 6ten Oct. a. e.

3) Wenn von Sr. Königl. dänischen Majestät nachfolgendes Patent, wodurch die Eröffnung des neuen hollsteinischen Canals bekannt gemacht, und die Durchfahrt auf selbigen für einheimische und fremde Flaggen näher bestimmt wird, erlassen worden:

Wir Christian der Siebende, von Gottes Gnaden, König zu Dänemark, Norwegen, der Wenden und Gothen, Herzog zu Schleswig, Holstein, Stormarn und der Dithmarschen, wie auch zu Oldenburg &c. &c. Thun kund hiemit: daß nachdem Wir Uns aus landesväterlicher Neigung für Unsere Unterthanen bewogen gefunden haben zum besten derselben, theils durch Ausgrabung eines inländischen Canals, theils durch Vertiefung der Eyder, eine Durchfahrt zwischen der Ost- und West- See mit beträchtlichen Kosten zu thun, und dieses jetzt zu Stande gekommene Werk eine nähere Bestimmung seines Gebrauchs erfordert; So wollen, bestimmen und verordnen Wir hiemit: daß von nun an und in einem Zeitraume von Sechs auf einander folgenden Jahren, und also bis 1791. nicht nur allen Unsern Unterthanen, sondern auch allen fremden Flaggen und Schiffen ohne Unterschied vergönnet und zugelassen seyn soll, gegen Entrichtung der, durch ein besonderes Regulativ festgesetzten und in diesen 6

Fahren nicht zu verrückenden Abgaben sich dieser Durchfahrt und Unserer inländischen Canals frey und unbehindert zu bedienen. Erklären aber auch zugleich zu Vermeidung aller künftigen Irrungen und Misverständnisse, daß diese gegenwärtige Bestimmung und Zulassung der fremden Schiffe keine Uns auf immer verbindende Bestimmung und Zulassung sey, sondern daß Wir es Uns, als ein Uns unstreitig zukommendes Recht, ausdrücklich vorbehalten, nach Verlauf dieser 6 Jahre, so wie es das beste Unserer Lande und Unterthanen erfordert wird, alsdann die Zulassung fremder Schiffe und Flaggen entweder einzuschränken oder gänzlich aufzuheben, und auch in Ansehung der Abgaben, alle Veränderungen festzusetzen, welche Wir zu der Zeit für billig und angemessen ansehen werden. Wornach sich männiglich zu achten. Urkundlich unter Unserem Königlichem Handzeichen und beygedruckten Siegel. Gegeben auf Unserem Schlosse Christiansburg in Unserer Königlichem Residenzstadt Copenhagen den 4ten May 1785.

(L. R.) CHRISTIAN REX.

Schimmelmann. Reventlow. Sehestedt.

Schlegel.

so wird solches zur Nachricht aller hiesigen den Seehandel, und Schiffahrt treibenden Unterthanen hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg aus der Cammer den 3 Jun. 1784.

v. Hendorff.

Vollen. Ndmer.

Herbart. Schloiser.

Hausen.

- 4) Der Herr Obergerichtsanwalt Mahle mand. wie. von weyl. Herrn Regierungsrath Backmeister Erben in Aurich ist gesonnen, die aus des Hinrich Parohls Concurß gelbsete, zu Spuggewarden Burhaver Bogtey belegene Hofstelle mit angefahr 64 Ticken Landes und einem Kdterhause, am 28ten Jul. in Cornelius Meiners Wirthshause zu Burhave verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 12ten Jul. a. c., beym Herzogl. Develgönnischen Landgerichte.
- 5) Wider Dierk Bohlje oder Späkel, Einwohner zu Dosholt im Amte Alpen, ist Schuldenhalber, beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurß erkannt.
(1) Die Angabe ist den 11ten Jul. (2) Deduction den 2ten Sept. (3) Priorität. Urteil den 20sten Sept. (4) Vergantung oder Löse den 2ten Oct. a. c.
- 6) Es sollen des weyl. Berend Brandts zu Wilsiedt sämtliche Creditores ihre Forderungen den 11ten Jul. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und gehörig bescheinigen.
- 7) Johann Dierk Gdrdes, zu Bardewisch, hat von Berend Nabe, zu Redgerdorf, dessen daselbst belegene Kdtheren cum Pertinentiis, gekauft.
Die Angabe ist den 12ten Jul. a. c., beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 8) Hans Jacob Wajenberg hat seine zur Langwarder Weide belegene Kdtheren, als ein Haus und Wärf mit 104 Rutben 227 Fuß Landes nebst einigen dazu gehörigen Pertinentien, an Johann Dittmanns verkauft.
Die Angabe ist den 11ten Jul. a. c., beym Herzogl. Develgönnischen Landgerichte.
- 9) Gerhard Daniel von Ehen hat das ihm von weyl. Johann Doden Wittve übertragene zu Lettens zwischen dem Schul- und Carsten Albers Hause belegene Kdterhaus und Wärf mit Pertinentien (so wie er es erhalten) an Johann Peters und dessen Ehefrau verkauft.
Die Angabe ist den 12ten Jul. a. c., beym Herzogl. Develgönnischen Landgerichte.
- 10) Die höchstverordnete Herren Obervorsteher des Klosters Blankenburg haben die ihnen durch die Löse von weyl. Joh. Beckhusen Erben Concurß mit anheim gefallene 2tel Theile

der zu Burhwe belegenden, von wehl. Herrn Canzleyraths Greif Erben zu 3tel Theilen
possedirt werdenden Ziegeley und Kalkbrennerey, an den Kaufmann Morisse zu Bur-
have verkauft.

Die Angabe ist den 11ten Jul. a. c., beyrn Herzogl. Develgdännischen Landgerichte.
17) Wenn die Wege bey dem vormaligen Müdebuschischen und Schldmannischen, jetzt
Herd Schmarting und Schlächter Steinfeld insändigen Häusern und Gärten vor dem
heil. Geist Thor, imgleichen der Weg von Tiemanns Hause bis an die Brücke nach
Alexanders Hause, noch nicht gehörig ausgebessert sind, so wird hiedurch bekannt ge-
macht, daß zur mindestfordernden Ausbündung der Reparation derselben Terminus
auf den 16ten dieses Morgens 11 Uhr auf dem Rathhause angezeiget, und können die-
jenigen, die diese Reparationen anzunehmen Lust haben, sich allda sodann einfinden,
die Conditionen vernehmen und accordiren.

Oldenburg vom Rathhause den 11ten Jun. 1785.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. canzley. 1) In des Kaufmanns Bernhard Michaellsen Concurs Aug. d. 13 Jun.
(diejenigen, welche sich bereits bey der vorgewesenen Convocation gemeldet, haben sel-
bige zu wiederholen nicht nöthig) Ded. d. 30. Präf. urt. d. 6 Sept. Eße d. 27.
2) In Christian Michaellsen Concurs Aug. d. 20 Jun. Ded. d. 12 Jul. Präf. urt. d. 15
Sept. Eße d. 6 Oct. 3) Verkauf wehl. Organist und Küfers Müller Wittwe Winter
und Sommerfrüchte, Hornvieh und verschiedener Mobilien d. 16 Jun. Oldenb.
Lger. 4) Wegen verschiedener auf Detmer Classen ingrossirter Capitalien Aug. d.
21 Jun. 5) Wegen Zimmermeisters Nicolaus Meyer et ux. und Dietrich Willers an
Matth. Kröger verkauften Kdterey re. Aug. d. 23 Jan. Oevelg. Lger. In Corne-
lius Deyßen Concurs Aug. d. 21 Jun. Ded. d. 21 Jul. Präf. urt. d. 5 Sept. Eße d. 23.
Oldenb. Reg. Wegen wehl. Kaufmann Gerhard Wohlen Frau Wittwe, Schuster-
amtsmeisters Brinkmanns Wittwe, Bürgercorporat Dreier, Schusteramtsmeister Fröh-
ling und Köhler, an den Wergarberamtsmeister Gerfried Wilhelm Trentepohl resp.
verkauften und vertauschten Grundstücke Aug. d. 20 Jun.

II. Privatsachen.

- 1) Eine Herrschaft hier in der Stadt verlangt auf sehr annehmliche Conditiones zu Mi-
chaellis d. F. einen Kutscher der mit Pferden umzugehen weiß, schon geedinet hat und
zu fahren versteht. Wer diese Condition anzunehmen Lust hat, wolle in der Expedi-
tion dieser Anzeigen nähere Nachricht erfragen.
- 2) Von einem Goldschmide hieselbst wird ein Lehrbursche gesucht, und es kann derjenige,
welcher diese Profession zu lernen Lust hat, sich in der Expedition der Anzeigen mel-
den, und nähere Anweisung erhalten.
- 3) Gute Leute in einem gut gelegnem Hause hier in der Stadt sind erbdtig, zinen oder
zwey Knaben von 6 bis 16 Jahren, welche die hiesige Schule besuchen, oder sich
hier sonst aufhalten sollen, in Kost zu nehmen, und können solche sozleich oder um
Michaellis angenommen werden. In der Expedition dieser Anzeigen ist nähere Nach-
richt zu haben.
- 4) Wer sich unterstehet, in dem Graben am Neuenwege nach dem Stau, und in dem Gra-
ben hinter den Stau Gärten unerlaubter Weise zu fischen, und dabei denen Interessent-
en von den Mohrstücken das Gras nieder tritt, dem soll nicht allein das Netz abge-
nommen, sondern er auch deswegen sonst belannaet, und recht schaff angesehen werden.
Die Interessenten der gedachten Mohrstücke machen dieses zu eines jeden Warnung
bekannt.

- 5) Des Gastwirts Herling Ehefrau will die auf dem Esch hinter dem Neuenhanse stehende Früchte, als 5 Stück mit Rocken und einige Stücke Gärten, unter der Hand verkaufen. Liebhaber können sich bey ihr melden.
- 6) Da von dem Kaufmann Reiner Lübben zur Develganne böshafterweise ausgebreitet worden, daß er sich in wankenden Creditsumständen befinde, und inventer wider ihn erkannt wäre, und ihm denn sehr daran gelegen, daß er den Urheber dieses unwahren Gerüchts entdecke, um selbigen dessfalls gerichtlich zu belangen; so verspricht er demjenigen, welcher ihm hievon gewisse Nachricht geben kann, 10 Rthlr.
- 7) Da ich für einigen Wochen den 1sten Theil von Merciers Nachrichten an einen Freund ausgeliehen, den Namen desselben aber zu notiren vergessen; so bitte jenen, mir dieses Buch doch ehestens gefälligst wieder zuzustellen, woran mir gelegen.
- N. G. Wrede.
- 8) Christoph Kläpmann auf dem Stau verkauft Erdnüssiger Dachpfannen um billigen Preis.
- 9) Der Herr Provisor Röhne hat jezo noch Fundigelder baar in Cassa, auch zu Michaelis und Martini. Diejenige so davon anleihen wollen, gelieben sich mit den Sicherheits-Documenten zu melden.
- 10) Am 21sten Jun. d. J., Nachmittags um 4 Uhr, soll zu Bremen eine daselbst neu angekommene Parthei vorigjähriger ausgesuchter Kanquedocher, sowohl rother als weißer Wein, öffentlich verkauft werden: Bestehend in Sorten, die wegen der Schönheit des letztjährigen Gewächses besonders ausgewählt sind, als in rothem Fontenelle, Uchaud, St. Gilles, Euselan, St. Desern, Rhone, Lavelle und Roussillon, sodann in ersten Sorten Bejiers Muscat Weinen, sämtlich auf ihren Zusagen, so wie sie aus dem Lande gekommen sind. Die Mäcker Hermann Jungen und Johana Henrich von Lingen geben über alles eine nähere Anzeige, auch wo diese Weine vor dem Verkauf probirt werden können.
- 11) Vermöge einer am Rathhause hieselbst affigirten Edictal Citation werden alle und jede, welche an den Nachlaß der kürzlich allhier verstorbenen Wittwe des weil. hiesigen Kupferschmids Henrich Blenges, es sey aus welchem Grunde es wolle, einige Ansprüche und Forderungen haben, zu deren Abgabe und Riarmachung auf Montag den 1ten Jul. d. J. Morgens um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Commissionsstube zu erscheinen, bey Strafe des Ausschlusses und eines ewigen Stillschweigens ein für allemal verabladet. Bremen den 10 Jun. 1784. J. Tidemann, Secretarius.
- 12) Manco Grifede zu Strobhausen hat circa 200 Fiehmen recht gutes Reich zum Verkauf stehen, weshalb sich Liebhaber bey ihm melden wollen.
- 13) Da ich wegen der Kirchen Visitation vom 14ten Jun. bis 14ten Jul. abwesend seyn muß: so ersuche ich diejenigen, welche mir etwas auftragen wollen, sich damit an den Herrn Obergerichts Anwalt Lenge zu wenden.
- 14) Weyl. Schiffer Jan Sanders Wittve zu Hochfel ist gewillet, das durch Jan Simons Paschr zu Emden in diesem Jahr neugezimmerte Schmachschiff, 70 Fuß lang und 17½ Fuß breit, höhl von der Hinterlannte des Kiels bis zur Auswässerung 2 Fuß 12 Zoll friessische Maasse, und 41. 40 Rockenlasten groß, auch mit neuen Ankers, Seil und Treilt, stehend und laufende Wand, einem Boot und andern Geräthschaften wohl versehen, durch des Bergantunns Departement zu Emden auf den 1sten Jul. d. J. öffentlich und meistbietend verkaufen zu lassen. Das Inventarium und die Conditiones können vor dem Verkauf bey dem Bergantunns Actuarius Dellner eingesehen werden.

